

# Stiftung Linda

Sensibilisierung, Prävention und Hilfestellung  
bei sexualisierter Gewalt

# Wer ist und was tut die Stiftung Linda?

---

- befasst sich mit der sexualisierten Gewalt
  - bei Jugendlichen und Erwachsenen
- will grundlegende Veränderungen bewirken
  - im Umgang mit der Problematik
  - bei der Prävention
  - beim Umgang mit Akutfällen: bis 7 Tage nach dem Übergriff

# Sexualisierte Gewalt kommt häufig vor

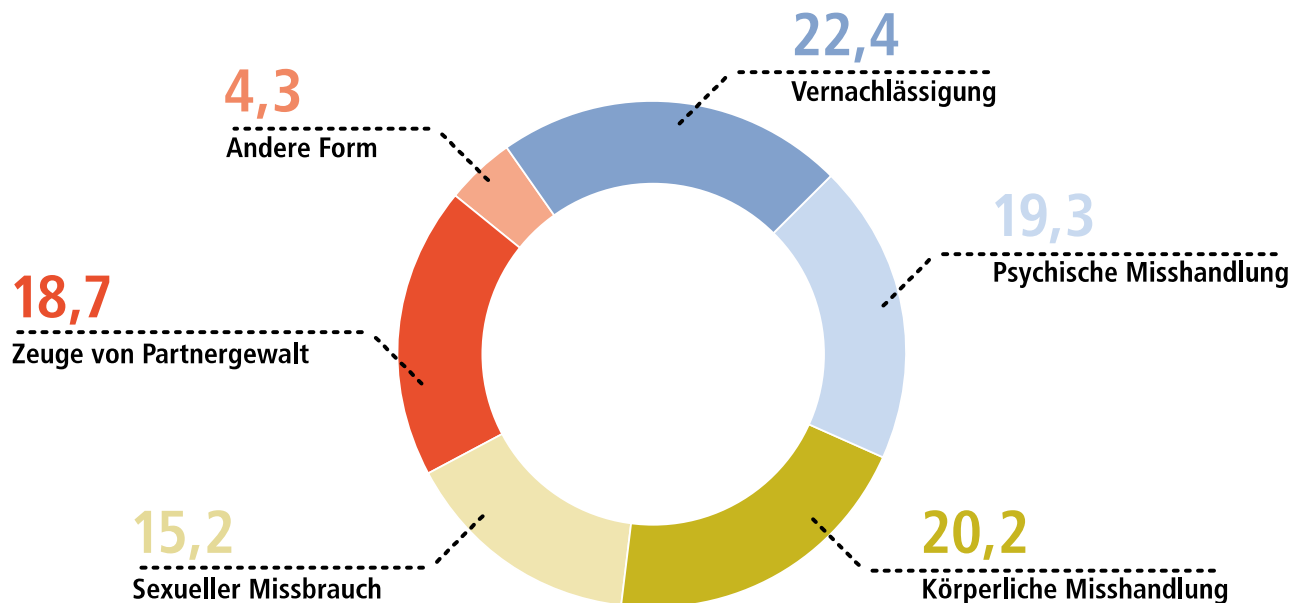
---

## Studien:

- GFS Bern im Auftrag vom Amnesty International CH 2019:  
Befragung von 4495 Frauen ab 16 Jahren
  - 22 % erlebten ungewollte sexuelle Handlungen
- Optimus Studie ETH/UBS-Foundation 2012:  
Befragung von 6'000 Schülern zwischen 15 und 17 Jahren
  - 22 % der Mädchen, 8% der Knaben erlitten einen schweren Übergriff
  - über die Hälfte hatte ungewünschten sexuellen Kontakt

# Sexualisierte Gewalt kommt häufig vor

Optimus-Studie 2018: primäre Formen der Kindeswohlgefährdung



**unverändert hohe Fallzahl!  
vergleichbar mit Diabetes**

# Sexualisierte Gewalt: die meisten Betroffenen schweigen

---

- erste Reaktion:  
Schreck, Angst, Ekel, Verzweiflung, Scham
- zweite Reaktion:  
lang duschen, vergessen, schweigen
- Gefahr: Posttraumatische Belastungsstörung:
  - Depression – sozialer Rückzug
  - Somatische Beschwerden durch Stress:  
(Fälle aus meinem Praxisalltag)

## Berner Modell (Skript C. Schön IRM Bern)

---

seit 1986 enge Zusammenarbeit von:

- IRM und Frauenklinik: von Frauen für Frauen
- Infektiologie
- Kantonspolizei – Staatsanwaltschaft
- Lantana: Fachstelle Opferhilfe sex. Gewalt

60 bis 80 Fälle/Jahr = **hohe Dunkelziffer**

# Hohe Dunkelziffer!

## Warum melden sich die Betroffenen nicht?

---

### Mögliche Gründe:

- Die zuständigen Stellen sind zu wenig bekannt
- Die bestehenden Strukturen bieten zu wenig Sicherheit
- Männer werden nicht angesprochen

# Schwierigkeiten der Betroffenen bei Anzeige und Untersuchung

---

- ungeschickte Bemerkungen
- schnelle Abfertigung
- «schwierige» Protokolle
- lange Wartezeiten
- keine Rückmeldung
- fehlende Nachfrage - Nachsorge



# Projekt: Zentrum sexualisierte Gewalt (bis 7 Tage nach dem Trauma)

---

- Homepage für Informationen:
  - wie gehe ich vor
  - warum soll ich mich melden
  - was passiert dann
- Betroffene werden persönlich angesprochen
  - Motto: wir helfen – Sie bestimmen
- Spezielle Telefonnummer
- Anlaufstelle: 24 h Betrieb

# Projekt:

## Zentrum sexualisierte Gewalt

(bis 7 Tage nach dem Trauma)

---

### **Case Manager: (forensic nurse), ausgebildetes Notfallpersonal**

organisiert alles Nötige, ist 1 Std. nach Eingang der Meldung bereit:

- «watchful waiting» Beobachtung und Betreuung
- Besprechung und Koordination der Untersuchungen
- Anamnese, Hilfe beim Ausfüllen der Protokolls
- Nachsorge bis 4 Wochen nach dem Übergriff
- **Behandlung durch Experten:** Medizin, Forensik, Psychologie
- **Adäquat eingerichtete Untersuchungsräume**
- **Standardisiertes Vorgehen**

# Projekt:

## Zentrum sexualisierte Gewalt

(bis 7 Tage nach dem Trauma)

---

Professionelle Hilfe von geschultem Personal in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachspezialisten für mehr Betroffene (Frauen und Männer)

### **Ziel:**

- mehr Meldungen durch Verminderung der Schwellenangst
- weniger Retraumatisierung durch sofortige Betreuung
- bessere Behandlungsmöglichkeiten durch geregelte Nachsorge
- weniger chronische posttraumatische Belastungsstörungen

# Projekt:

## Zentrum sexualisierte Gewalt

(bis 7 Tage nach dem Trauma)

---

### Vorteile für die Betroffenen:

- Sicherheit
- Schutz vor Schwangerschaft oder sex. übertragbaren Krankheiten
- Spurensicherung
- Schnelles Erkennen und gerichtete Behandlung einer möglicherweise vorhandenen psychischen Traumatisierung
- Fachgerechte Behandlung

### Vorteile für die Helfer:

- Fälle angekündigt und einplanbar

# Modell: «Centrum seksueel geweld»

2012: Beginn Zentren in Utrecht Amsterdam Nimwegen  
analog «Rape Centres» in Skandinavien

2018: 18 Zentren landesweit

**2012: 2 Meldungen / Woche /  
Zentrum**

**2017: 3 akute Meldungen / Tag  
3 Meldungen nach akuter  
Phase**

Kosten: 150'000 Euro p/a pro Zentrum



# Wie weiter?

---

**Ziel: Pilotprojekt (Deutschschweiz)**

2 vernetzte Zentren

**Stiftung Linda:**

- Verbindung zwischen den lokalen Zentren
- Homepage
- Zentrale Telefonnummer

# Wer steht hinter der Stiftung Linda?

Funktion	Wer?
<b>Patronat</b>	Alt Ständerätin Christine Egerszegi
<b>Präsidentin des Stiftungsrates</b>	Dr. med. Verena van den Brandt-Grädel, Aarau
<b>Mitglieder des Stiftungsrates</b>	Prof. Dr. Jürg Beer, Chefarzt, CEO, Kantonsspital Baden Peter Suter, Verwaltungsratspräsident KSA, Mellingen Dr. iur. Peter Rüegger, Küsnacht Dr. oec. Brigitte Schwaller, Unternehmerin, Bern
<b>Gönner</b>	Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch, Bern Aargauische Kantonalbank, Private